



SMC-Seglerpokal 2012

Der Seglerpokal wird in diesem Jahr am **Sonntag, 17.06.2012** ausgetragen.
Beginn ist um **10:00 Uhr**, Probeflüge und Anmeldungen sind ab 09:00 Uhr möglich.

Teilnehmen kann jedes aktive- oder Ehrenmitglied des SMC mit einem geeigneten Modell (Segelflugmodell oder auch Elektrosegler mit arretiertem Propeller).
Anfänger müssen soweit fortgeschritten sein, dass selbständiges Starten, Fliegen und Landen sicher möglich ist.
Die Vereinsmodelle stehen ausschließlich als Ersatzmodelle für evtl. Ausfälle zur Verfügung.

Flugdisziplinen

Start

Erlaubt ist der Start mit Winde oder Gummiseil. Die Teilnehmer sind eingeladen, neben der Vereinswinde, eigene Winden und Gummiseile mitzubringen.
Von Teilnehmern mitgebrachte Winden und Gummiseile sollten möglichst auch allen anderen Piloten zur Verfügung gestellt werden. Eine Reglementierung bezüglich der Leistungsfähigkeit der Winden besteht nicht. Winden und Gummiseile können während des Wettbewerbs in beliebiger Reihenfolge zum Einsatz kommen. Bei Funktionsstörung der Winde oder Seilriss hat der Pilot sofort zu landen, der Start wird wiederholt.

- Windenstart: Maximaler Abstand zwischen Winde und Umlenkrolle 150 m, Startpunkt von der Winde.
- Gummiseil: Maximaler Abstand zwischen Startpunkt und Befestigungspunkt: 150 m.

Die Startreihenfolge wird nach Anmeldeschluss ausgelost.
Alle Durchgänge werden in der gleichen Reihenfolge geflogen.
Bei den langen Flügen (240 Sekunden und mehr) können mehrere Piloten gleichzeitig fliegen. Startfreigabe erteilt der Flug- / Wettbewerbsleiter.
Es sollen nicht mehr als zwei Modelle gleichzeitig in der Luft sein.
Bei den kurzen Flügen (45 Sekunden und weniger) fliegt immer nur ein Pilot.

Durchgänge

Im Idealfall werden folgende Durchgänge geflogen:

1. Zeitflug 240 Sekunden – 720 Punkte bei zeitgenauer Landung.
Abzug 3 Punkte je Sekunde Unter- oder Überschreitung.
2. Zeitflug 45 Sekunden – 225 Punkte bei zeitgenauer Landung.
Abzug 5 Punkte je Sekunde Unter- oder Überschreitung.
3. Zeitflug 300 Sekunden – 900 Punkte bei zeitgenauer Landung.
Abzug 3 Punkte je Sekunde Unter- oder Überschreitung.
4. Zeitflug 30 Sekunden – 150 Punkte bei zeitgenauer Landung.
Abzug 5 Punkte je Sekunde Unter- oder Überschreitung.

Wenn es die Festigkeit des Modells zulässt, müssen auch die kurzen Flüge mit einer normalen Starthöhe geflogen werden. Wer hier mehr als geduldet manipuliert, bekommt nur Landepunkte.

Die Entscheidung hierüber trifft der Flug- / Wettbewerbsleiter anhand der Buh-Rufe der übrigen Teilnehmer.

Zeitmessung

Die Zeitmessung eines Fluges erfolgt vom Ausklinken des Modells bis zum ersten Bodenkontakt. Die gemessene Zeit wird kaufmännisch auf ganze Sekunden gerundet.

Landewertung

Jeder Flug soll mit einer Ziellandung auf der gemähten Piste enden.

Die Anflugrichtung kann der Pilot frei wählen.

Ziel ist es, das Modell im innersten von drei markierten Kreisen (Durchmesser 5, 10 und 20 Meter) zu landen. Bezugspunkt für die Wertung ist die Rumpfspitze. Bewertet wird, in welchem Kreis das Modell zum Stillstand kommt:

- 5-Meter-Kreis = 50 Landepunkte
- 10-Meter-Kreis = 30 Landepunkte
- 20-Meter-Kreis = 15 Landepunkte

Keine Landepunkte gibt es:

- bei Landung außerhalb der Landekreise,
- Verlust von Modellteilen,
- Berühren des Modells durch den Piloten während der Landung
- bei einer Stecklandung (Rumpfbende liegt nicht auf der Erde)

Bei einer Landung außerhalb der gemähten Piste wird der gesamte Flug mit Null bewertet.

Wertung

Die Bewertung der einzelnen Durchgänge erfolgt in Prozent. Der jeweils punktbeste Pilot eines Durchganges wird mit 100% bewertet. Die anderen Piloten bekommen anteilig davon ihre Prozente. Somit sind alle Durchgänge für die Gesamtwertung gleichwertig. Es werden alle geflogenen Durchgänge gewertet, ohne Streichdurchgang.

Die Prozentpunkte der einzelnen Durchgänge werden für das Gesamtergebnis addiert. Gewonnen hat der Pilot mit der höchsten Punktzahl.

Sonstige Regeln, Ersatzmodell

Das Überfliegen von Zuschauern, Hütte und Parkplatz in niedriger Höhe ist strikt verboten und wird mit einer Nullwertung des gesamten Durchgangs belohnt.

Alle Durchgänge sind mit demselben Modell zu fliegen. Zwischen den einzelnen Durchgängen sind Modifikationen am Modell nicht erlaubt.

Variometer, Kreisel oder ähnliche Hilfsmittel sind erlaubt.

Sollte ein Modell während des Wettbewerbs zerstört werden, so kann der Pilot ein Ersatzmodell einsetzen, wenn die Mehrheit der Teilnehmer damit einverstanden ist.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme sowie einen fairen und kurzweiligen Wettbewerb.

Alle Teilnehmer nehmen selbstverständlich an der Jahresauslosung am Saisonende teil!

Der Vorstand

1. Vorsitzender:
Martin Rineck
Im Eichkamp 8 · 59556 Lippstadt
Tel. 02941-2023788
Mobil 0157-74323867
m.rineck@smc-liesborn-wadersloh.de

2. Vorsitzender:
Klemens Hegemann
Gartenstraße 8 · 59302 Oelde
Tel. 02522-60348

k.hegemann@smc-liesborn-wadersloh.de

Geschäftsführer:
Ludger Kampkötter
Deipenweg 5 · 59302 Oelde

l.kampkoetter@smc-liesborn-wadersloh.de